



## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Februar 2010

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma 7Services GmbH (Marienplatz 4, 86956 Schongau), vertreten durch den Geschäftsführer der 7Services GmbH, zur Nutzung von Dienstleistungen auf dem Internetangebot [mim.7leads.de](http://mim.7leads.de) und/oder den damit verbundenen oder gesondert zur Verfügung gestellten URL's.

### § 1 Vertragsbeziehung

Diese AGB regeln die Vertragsbeziehungen zwischen den Teilnehmern und Nutzern, im folgenden "Partner" genannt und den Labels der 7Services GmbH, im nachfolgenden "7Services" genannt. Als Partner gelten alle natürlichen und juristischen Personen, die die Dienstleistung von 7Services auch teilweise in Anspruch nehmen. Dabei kann die Dienstleistung direkt über die Web-Seiten angeboten werden oder als so genannte „offline-Version“ oder als "Individual-Version" durch einen Börsenpartner zur Verfügung stehen.

### § 2 Vertragsabschluss

Mit Eintragung, Anmeldung oder Nutzung der Dienstleistung werden die AGB anerkannt und gelten somit als angenommen. Ab Freischaltung durch 7Services können selbständig Datensätze angeboten und/oder erworben werden. Ein Anspruch auf Freischaltung durch 7Services besteht nicht. Bei Eintragung sind die Daten vollständig und gewissenhaft auszufüllen. Insbesondere die persönliche Umsatzsteuer-ID, oder die Steuernummer sind anzugeben und die Abbuchungserlaubnis von einem gültigen Bankkonto in Deutschland zu erteilen. Die Abbuchungsermächtigung muss 7Services im Original und vom Partner unterzeichnet per Post übermittelt werden, erst danach erfolgt die Freischaltung des Accounts. Ausnahmen zur Freischaltung ohne Vorliegen einer Abbuchungserlaubnis, können bei Individual-Leads im Zuge einer Börsenpartnerschaft bestehen und werden gesondert im Vorfeld mitgeteilt.

Vorsätzlich falsch gemachte Angaben mit dem Ziel der Leistungerschleichung stellen einen Straftatbestand dar und werden zur Anzeige gebracht, sofern 7Services hieraus ein wirtschaftlicher Schaden entstanden ist.

Der Antragsteller gestattet 7Services, Auskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien zwecks Zuverlässigkeitsprüfung einzuholen. Daten über nicht vertragsgemäße Abwicklung (z.B. unbestrittene Mahnbescheide) dürfen an die Auskunfteien übermittelt werden. Änderungen bei der Anmeldung erteilten Daten, wie z.B. Rechtsform, Adresse, Bankverbindung, Tel.-Nr. etc. sind umgehend und schriftlich gegenüber 7Services zu melden/korrigieren.

### § 3 Kündigung

Die Laufzeit für die Partner-Accounts ist zeitlich nicht begrenzt und kann durch einseitige Kündigung beendet werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und wird mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende wirksam.

Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt davon unberührt, es besteht für 7Services insbesondere dann, wenn der Partner Vorschriften des Wettbewerbsrechtes verletzt, gegen den Datenschutz verstößt, länger als 10 Tage in Zahlungsrückstand ist und/oder gegen sonstige Regelungen dieser AGB verstößt.

### § 4 Dienstleistung

7Services stellt über das Internet eine Plattform zur Verfügung, über die Interessenten-Anfragen, (auch Leads oder Datensätze genannt) gehandelt werden können.

Dem Partner stehen dabei folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Als "Broker" oder "Medienpartner" (Verkäufer) stellen Sie mit den von 7Services gestellten Voraussetzungen selbständig Leads in die Börse ein. Sie nutzen dabei die von 7Services erstellten Formulare, die auf den eigenen Web-Seiten eingebunden werden können oder nutzen eine der anderen jeweils im System zur Verfügung gestellten Schnittstellen.
2. Als "Käufer" können Sie Leads aus der Börse kaufen.  
Besonders wichtig: Die Beratung von Interessenten der Finanzbranche (Leads zum Thema Finanzen und Versicherungen) darf grundsätzlich nur von Versicherungsmaklern, Mehrfachagenten bzw. Finanzmaklern durchgeführt werden. Die Verantwortung dafür übernimmt der Finanzdienstleister. Eine Mindestabnahme besteht nicht.

### § 5 Pflichten des Partners

Allgemein:

1. Eine außervertragliche Weitergabe der Daten an Dritte darf nicht erfolgen.
2. Der Partner verfügt über eine qualifizierte Berufserfahrung.
3. Die Auflagen des BDSG sind zu beachten.
4. Für die Beratungsleistung oder -Fehlleistung übernimmt der Berater die alleinige Verantwortung. Er hat dabei sämtliche kaufmännischen Grundsätze und branchenüblichen Wettbewerbs- und versicherungsrechtlichen Grundlagen zu beachten.

Für Finanzleads/Finanzdienstleister zusätzlich:

1. Der Finanzdienstleister muss über ein aktuelles und unabhängiges Vergleichsprogramm verfügen (bei Versicherungen).
2. Der Finanzdienstleister muss den gebuchten Interessenten innerhalb von 3 Werktagen kontaktieren. Er darf dabei nicht als 7Services auftreten und muss den Interessenten darauf hinweisen, dass er ein unabhängiger Vermittler ist.

3. Der Finanzdienstleister muss Makler oder Mehrfachagent sein. Er darf kein Ausschließlichkeitsvermittler sein. Der Finanzdienstleister versichert, dass er und seine Mitarbeiter für die Vermittlung von Versicherungen nicht an bestimmte Versicherungs-Gesellschaften oder Finanzdienstleistungsunternehmen gebunden sind.

4. Der Finanzdienstleister erfüllt alle Voraussetzungen der EU-Vermittlerrichtlinie. Insbesondere verfügt er über ausreichenden Versicherungsschutz und ist im IHK Register eingetragen. Entsprechende Nachweise hat der Finanzdienstleister auf Verlangen von 7Services vorzulegen.

5. Alle Auflagen im Zusammenhang mit der EU-Vermittlerrichtlinie bei der Kundenberatung sind zu berücksichtigen.

Der Finanzdienstleister verpflichtet sich insbesondere, folgendes zu unterlassen:

1. Preis-/Leistungsvergleiche zu Versicherungsangeboten zu erstellen oder erstellen zu lassen, in denen die Versicherungsangebote anonymisiert sind und dadurch nicht erkennen lassen, welche Versicherungsgesellschaften mit welchen Versicherungsprodukten miteinander verglichen werden.

2. Zu solchen Vergleichen den Eindruck zu vermitteln, es handele sich um einen repräsentativen Überblick, wenn nicht alle Anbieter in den Vergleich mit einbezogen wurden.

3. Im unmittelbaren Zusammenhang mit solchen Vergleichen nicht darauf hinzuweisen, dass die Leistungen (z.B. von Versicherungstarifen) sich wesentlich unterscheiden können, wenn nicht zu allen im Vergleich genannten Gesellschaften gleichzeitig auch alle relevanten Details zum Leistungsangebot beigefügt wurden.

4. Den übertragenen Datensatz zu speichern oder zu nutzen, nachdem der Betroffene der Datenspeicherung und/oder Nutzung widersprochen hat.

Partnern ist es keinesfalls gestattet, einen bei 7Services zum Kauf angebotenen oder verkauften Datensatz mehrfach bei 7Services oder an anderer Stelle zum Kauf anzubieten oder zu verkaufen.

## § 6 Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit einer Börse wird von der 7Services GmbH sichergestellt. Sie kann aber keine Gewähr dafür übernehmen, dass sie nicht in Fällen der höheren Gewalt - z.B. durch Defekte von Servern, überlastete Leitungen etc. daran gehindert wird. Im Rahmen der technischen Möglichkeiten sind die Systeme mehrfach redundant gesichert. Ein Datenverlust kann trotzdem nicht ausgeschlossen werden. 7Services kann dafür nicht in Haftung genommen werden. Weiter ist es dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich, Computerprogramme (Software) vollkommen fehlerfrei zu entwickeln und zu betreiben und sämtliche Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Medium Internet auszuschließen. Daher übernimmt 7Services keine Garantie für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit seiner Website(n) und technischen Systeme. Außerdem übernimmt 7Services keine Haftung für Schäden, die Partnern oder Dritten aus der Nutzung von 7Services entstehen. Insbesondere haftet 7Services nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass infolge technischer Mängel von Nutzern abgegebene Kauf- oder Verkaufsangebote nicht oder nicht rechtzeitig bei 7Services eingehen oder dort nicht berücksichtigt werden oder Datensätze nicht richtig oder vollständig angeboten werden.

Sofern 7Services nicht selbst als Anbieter von Datensätzen auftritt, handelt es sich bei den angebotenen Inhalten nicht um eigene, sondern ausschließlich um fremde Inhalte.

## § 7 Leadpreise

Die Preise der Leads in der Börse unterliegen zunächst Vorgaben seitens 7Services und regeln sich weiter über Angebot und Nachfrage. Die Startpreise werden von 7Services festgelegt, die Preise sinken täglich in ebenfalls von 7Services festgelegten Schritten. 7Services behält sich vor, die Preisfallschritte jederzeit zu ändern oder bei bestimmten Leadtypen auf "NULL" zu setzen.

## § 8 Abwicklung und Datensätze

Die Bereitstellung der Datensätze erfolgt über das jeweilige Internetportal von 7Services. Nach erfolgter Anmeldung erhält der Partner die Login-Daten. Nach Prüfung der angegebenen Daten wird der Account freigeschaltet. Eine Abnahmeverpflichtung von Leads besteht nicht. Entsprechend der jeweils gültigen Preisliste können monatliche oder jährliche Gebühren für die Nutzung anfallen, in diesen Fällen muss das im Account zur Verfügung gestellte Dokument zum Abbuchungsverfahren unterschrieben an 7Services übermittelt werden, um am Handel mit Leads teilnehmen zu können. Eine gesonderte Möglichkeit über Guthabenaufladung wird teilweise bei Individual Leads angeboten. Hierzu besteht jedoch keine Anspruch seitens des Partners.

Ein Partner vereinbart mit 7Services eine gewünschte Belieferungsart und Menge oder stellt diese im Rahmen der technisch zur Verfügung gestellten Möglichkeiten dieses selbst ein. Wenn keine Vereinbarung getroffen wird ist automatisch eine freie Buchung vereinbart, d.h. jeder Partner kann die gewünschten Leads persönlich erwerben und es wird keine automatische Verteilung oder Abnahmeverpflichtung eingegangen.

Partner können immer nur maximal bis zum vereinbarten Betrag Leads erwerben. Eine weitere Buchung von Datensätzen ist bis zum gesetzten Limit jederzeit möglich. Darüber hinaus besteht bei Überschreitung des Buchungslimits die Möglichkeit, das Konto manuell mit Guthaben aufzuladen oder eine gesonderte Vereinbarung mit 7Services schriftlich zu treffen.

## § 9 Lead-Definition

Als Leads gelten Anfragen mit den folgenden demografischen Merkmalen. Vollständige Angabe von:

- Name
- Adresse
- Geschlecht
- Beratungswunsch (Leadtyp)
- Erreichbarkeit über mindestens einen Kommunikationsweg

Doppelte Leads/Datensätze werden aussortiert. 7Services wird versuchen, dass Leads nicht doppelt verkauft werden können. Als doppelt gilt ein Lead, wenn dieselbe Person eine Anfrage zur gleichen Sparte auf den uns angeschlossenen Portalen mehrfach innerhalb von einer Woche gestellt hat.

## § 10 Reklamationsgründe

Reklamationen müssen innerhalb von 2 Wochen nach Bereitstellung erfolgen. Interessenten-Datensätze, die als Reklamation anerkannt werden, sind wieder in der freien Verfügung von 7Services und dürfen vom Partner/Finanzdienstleister oder seinen Mitarbeitern (ab dem Reklamationszeitpunkt) nicht weiter kontaktiert oder sonstwie bearbeitet werden.

7Services hat das Recht, alle Reklamationen zu recherchieren. Bei berechtigten Reklamationen wird der Kaufpreis entsprechend dem Reklamationsatz mittels Gutschrift erstattet. Ferner wird 7Services dem Broker die Verkaufsprovision entsprechend anteilig gutschreiben.

Reklamationsgründe bestehen ohne anderweitige Angaben in den folgenden Fällen. Je nach Leadtyp oder Börsenzugang können diese allerdings abweichen:

1. Telefonanschluss ist nicht existent:

Der Telefonanschluss existiert nicht ("Kein Anschluss unter dieser Nummer") und ist auch nicht recherchierbar (z. B. über die Auskunft, Telefonbuch, Internetauskunft). Der Lead kann nur innerhalb von 48h reklamiert werden.

2. Interessent ist nicht erreichbar:

Der Interessent ist trotz mehrmaliger Versuche (mindestens 7 an mehreren verschiedenen Tagen) telefonisch nicht erreichbar und hat auch nicht auf eine von Ihnen versandte Email reagiert. Eine weitere Telefonnummer ist auch nicht recherchierbar. Der Lead darf erst nach 10 Werktagen reklamiert werden.

3. Interessent ist unter dem Telefonanschluss unbekannt und es besteht begründete Annahme zu einem "Spaßeintrag" (mutwillig falsche Angaben des Verfassers).

Der Interessent ist unter dem Telefonanschluss nicht bekannt und eine korrekte Telefonnummer ist nicht recherchierbar z. B. über die Auskunft, Telefonbuch, Internetauskunft). Eine Email, wenn vorhanden, ist versendet worden und bleibt unbeantwortet (mind. 7 Tage Wartefrist). Der Lead darf erst nach 10 Werktagen reklamiert werden.

4. Interessent hat nicht angefragt:

Der Interessent hat selbst keine Anfrage gestellt bzw. die Anforderung nicht veranlasst, z.B.: Die Mutter stellt die Anfrage für ihre 28-jährige Tochter, die damit bestätigterweise nichts zu tun haben möchte. Ausnahme: Eine Anfrage, die von einem Dritten unter Zustimmung für den Kunden gestellt wurde, ist nicht reklamierbar.

6. Duplikat:

Der Datensatz (dieselbe Person in Verbindung mit demselben Leadtyp) wurde innerhalb der letzten Woche schon einmal geliefert.

7. Interessent ist nicht Geschäftsfähig:

Der Interessent ist jünger als 17 Jahre. (Ausnahme: Er handelt mit Einwilligung eines Erziehungsberechtigten.)

8. Der Datensatz liegt nicht im gebuchten Gebiet:

Der Lead muss innerhalb von 12h reklamiert werden!

Keine Reklamationsgründe bestehen in den folgenden Fällen (nicht abschließend):

- a) Der Abschluss des angefragten Produktes ist möglich, aber wirtschaftlich oder persönlich nicht empfehlenswert (z.B.: Steuersparkonzepte für Geringverdiener, Diätprodukte für bereits sehr dünne Menschen)
- b) Der angegebene Kommunikationsweg ist nicht korrekt, aber leicht über die Auskunft, internetbasiertes oder normales Telefonbuch herauszufinden.
- c) Der Interessent hat zwischen Einstelldatum und Kaufdatum des Leads anderweitig abgeschlossen. Wettbewerbssituationen sind ausschließlich das Risiko des Leadkäufers. Beispiel: Es wurde ein Datensatz aufgrund seines Alters zu einem günstigeren Preis erworben und danach reklamiert, da der Interessent bereits bei einem Wettbewerber abgeschlossen hat (Risiko des Partners).
- d) Der Interessent hat noch weitere Angebote an anderer Stelle angefordert.
- e) Der Interessent hat zwischenzeitlich seine Motivation/Interesse hinsichtlich des gewünschten Angebots verloren oder geändert. Zum Zeitpunkt der Anfrage hatte aber Interesse bestanden.

## § 11 Zahlungsmodalitäten

Für den Classic Account fällt eine monatliche Pauschale von € 0,00 zzgl. der aktuell geltenden MwSt an. Anderweitige turnusgemäße Gebühren werden z.B. für Spezialbörsen, Premium Accounts oder individuelle Partnerbörsen gesondert vor der Anmeldung angezeigt.

Bei Nichteinlösung von Abbuchungsaufträgen hat der Partner die dafür anfallenden Mehrkosten zu erstatten. Weitere Gebühren entstehen für Mahnungen, Mahnbescheide, Vollstreckungsmaßnahmen, Zinsen und andere Inkassogebühren. Jeweils netto zzgl. der aktuell geltenden MwSt.

Accountgebühren und Registrierungsgebühren sind sofort fällig bei Neuanmeldung. Mit Anmeldung wird der 7Services GmbH das Recht erteilt, diese Gebühren von seinem angegebenen Konto einzuziehen.

Alle Zahlungen erfolgen mittels Lastschriftverfahren oder per Einzahlung über Guthaben, bzw. in Premium-Accounts teilweise auch auf Rechnung, sofern dies der Partner beantragt hat und eine Bewilligung seitens 7Services vorliegt. Die einzelnen Kaufpreisforderungen, sowie Gebühren und Provisionen sind sofort zur Zahlung fällig und werden mittels Abbuchungsauftrag beglichen. Schlägt der Forderungseinzug fehl, so hat der Partner die dafür anfallenden Mehrkosten zu erstatten.

Der Rechnungsbetrag wird von 7Services per Abbuchungsauftrag automatisch eingezogen, Gutschriften werden auf das interne Guthabenkonto des Teilnehmers gebucht. Kündigt ein Partner seinen Account, so wird das verbleibende Guthaben (Internes Konto) mit einer Frist von 6 Wochen auf das bei 7Services hinterlegte Konto überwiesen.

Einwendungen sind innerhalb vier Wochen mit der genauen Begründung schriftlich einzureichen.

Mit Zahlung sind alle finanziellen Ansprüche von 7Services abgegolten. Die Datensätze bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von 7Services. Befindet sich der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug, so kann 7Services vom Verzugsbeginn an Zinsen in Höhe von 2% über dem jeweiligen Diskontsatz der Europäischen Bundesbank verlangen.

## § 12 Regeln

Alle Partner sind verpflichtet, sich an die AGB zu halten und Leads nur in der genannten Form mit vollständigen Angaben zu liefern. Eine Lieferung von einem Lead an mehrere Lead-Börsen bzw.

Datensatzhändler oder Finanzdienstleister ist nicht erlaubt. Bei Reklamationen sind richtige Angaben zu machen. 7Services behält sich vor, zuwiderhandelnde Partner ohne Vorankündigung zu sperren. Die Terminvereinbarung und Beratung der Interessenten obliegt dem Leadkäufer. Eine Erfolgsgarantie kann weder für das Eine, noch für das Andere gegeben werden.

Schadensersatzforderungen und Vermögensschäden des Interessenten aufgrund von Falsch- oder Schlechtberatung, sowie Verstößen gegen das Wettbewerbsverhalten, hat in voller Höhe der Käufer von Datensätzen zu verantworten. 7Services ist in jedemfall von etwaigen Schadensansprüchen durch Tätigkeit des Leadkäufers freizustellen.

### § 13 Broker

Jeder Broker oder Medienpartner kann Datensätze bei 7Services anbieten, nachdem er sich schriftlich oder per Email beworben hat. Indem der Broker als Verkäufer zwecks Durchführung einer Online-Auktion einen Datensatz bei 7Services einstellt, gibt er ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss über diesen Datensatz ab.

7Services übernimmt dabei die Rolle eines Kommissionärs. Eine Verpflichtung zur Aufnahme eines Brokers besteht seitens 7Services nicht.

Zur Einstellung von Datensätzen bei Leadbörsen von 7Services kann nach Ermessen von 7Services ein Broker-Account zur Verfügung gestellt werden. Hierin können Schnittstellen zum Einliefern von Angebotsanforderungsformularen genutzt werden. Diese Formulare bzw. der Link dürfen in den Internetauftritt des Brokers integriert werden. Der Link selbst, sowie der Inhalt des Angebotsanforderungsformulars darf nicht verändert oder manipuliert werden. Im Rahmen der von 7Services zur Verfügung gestellten CSS darf das Design der Formulare an den Webauftritt des Brokers jedoch angepasst werden.

Während der Börseneinstellungsdauer fällt der Preis gleichmäßig im Zeitverlauf bis auf den Mindestpreis. Kann ein Datensatz auch bei Erreichen des Mindestpreises nicht verkauft werden, wird er aus dem Angebot von 7Services herausgenommen.

Nicht bei 7Services verkaufte Datensätze kann der Broker anderweitig verkaufen oder nutzen.

Bei erfolgreichem Verkauf eines Datensatzes wird eine Verkaufsgebühr seitens des Verkäufers fällig. Zusätzlich zur Verkaufsgebühr fällt eine Factoringgebühr an.

Der Datensatzhandel in Individual-Partner Accounts erfolgt zu vordefinierten Preisen. Hierzu ist die jeweils zum Anmeldezeitpunkt gültige Preisliste oder gesondert durch 7Services schriftlich bereitgestellte Preisangabe bindend. Ebenso kann die Reklamationsbearbeitung und zusätzliche Dienstleistungen gegen Aufschlag durch 7Services übernommen werden.

Die Abrechnung der Verkäufer-Gutschrift erfolgt turnusgemäß mindestens einmal pro Monat. Gutschriften werden von 7Services mit einer Vakanz von zwei Wochen auf das angegebene Konto überwiesen, Belastungen aus Reklamationen werden bei einem negativen Saldo dem Verkäufer belastet. Hierzu erteilt der Broker 7Services eine Einzugsermächtigung, wenn kein ausreichendes Saldoguthaben zur Deckung und oder Verrechnung herangezogen werden kann.

### § 14 Einwilligungserklärung nach dem BDSG

(1) Die vom Partner eingegebenen Daten werden zur Bestellung und Verwaltung gespeichert und ausgewertet (§28 Abs. 1 BDSG). Mit der Eingabe und Absendung der Formulare gibt der Partner seine Einwilligung für die Bearbeitung und Weitergabe nach (§ 3 TDDSG). Etwaige im Vorfeld notwendige Maßnahmen, wie zum Beispiel der Aufklärung der Interessenten im Vorfeld, ist zwingend durch den

Partner sicherzustellen.

(2) 7Services wird dem Partner auf Verlangen jederzeit über den ihn betreffenden gespeicherten Datenbestand vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen.

#### § 15 Gerichtsstand und Rechtsstatut

Für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien, gleich aus welchem Rechtsgrund, wird als Gerichtsstand Schongau vereinbart, sofern es sich beim Partner um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches handelt, der Partner keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz, bzw. gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt oder diese im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Die vertraglichen Beziehungen der Parteien richten sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### § 16 Salvatorische Klausel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abschließend für die Regelung der rechtlichen Beziehungen zwischen dem Partner und 7Services. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. 7Services kann jederzeit ohne Angabe von Gründen die AGB ändern. Der Partner erhält jedoch vor Änderungswirksamkeit der Bedingungen eine Information per E-Mail. Als angenommen gelten die AGB wenn der Partner nicht innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der neuen Bedingungen widerspricht oder kündigt.

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Sollte eine Vorschrift dieses Vertrages unwirksam sein oder durch die Rechtsprechung oder gesetzliche Regelungen unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Die nichtige Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck am ehesten entspricht.



7Services GmbH, Marienplatz 4, 86956 Schongau  
fon ++ 49 (0) 8861 259 57 17, fax ++ 49 (0) 8861 259 57 16,  
eMail [info@7services.de](mailto:info@7services.de), [www.7services.de](http://www.7services.de)  
Geschäftsführer Fabian Konken, HRB 146048, UStID DE226899716  
Sparkasse München, BLZ 701 500 00, Konto 77131217,  
BIC SSKMDEMXXX, IBAN DE0370150000077131217